



Deutsches wissenschaftliches
INSTITUT der Steuerberater e.V.



Berufsrechtstagung 2019

Der Steuerberater als
unabhängiges Organ
der Steuerrechtspflege -
ein echter Mehrwert für
den Berufsstand?

Montag, 4. November 2019

15:00 Uhr

Auditorium Friedrichstraße

Friedrichstraße 180, 10117 Berlin



Der Steuerberater als unabhängiges Organ der Steuerrechtspflege – ein echter Mehrwert für den Berufsstand?

In § 32 Absatz 2 StBerG soll gemäß dem Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen für ein Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften ergänzt werden, dass Steuerberater und Steuerbevollmächtigte ein unabhängiges Organ der Steuerrechtspflege sind. Damit wird entsprechend einem Petition des Berufsstands die besondere Funktion des Steuerberaters als Organ der Steuerrechtspflege festgehalten und ein Gleichklang mit der Berufsordnung der Rechtsanwälte in § 1 BRAO geschaffen.

Bislang weist das Steuerberatungsgesetz, insbesondere in § 33 StBerG, dem Steuerberater lediglich bestimmte Aufgaben zu. Was aber folgt aus der vorgesehenen ausdrücklichen gesetzlichen Normierung der Stellung des Steuerberaters als unabhängiges Organ der Steuerrechtspflege für dessen Funktion? Das BVerfG hat in Bezug auf den allgemeinen Status von Rechtsanwälten und Steuerberatern keine wesentlichen Unterschiede zwischen diesen beiden Berufsgruppen festgestellt und beide (steuer-)rechtsberatenden Berufe gleichgestellt.

Zweifelsohne ist der Steuerberater Interessenvertreter seiner Mandanten. Er ist aber auch dem Gemeinwohl verpflichtet und Träger von Funktionen zur Wahrung des Rechts. Durch die Gemeinwohlverpflichtung, als deren Ausfluss der Steuerberater seinen Beruf nach § 57 Abs. 1 StBerG unabhängig, eigenverantwortlich und gewissenhaft auszuüben hat, ist die Interessenvertretung mithin beschränkt. Steuerberater unterliegen daher besonderen aus der Organstellung folgenden Pflichten. Dennoch dürfen die Berufspflichten die Rechte des Steuerberaters als Interessenvertreter nicht überlagern.

Stellt sich die Bezeichnung des Steuerberaters als unabhängiges Organ der Steuerrechtspflege am Ende also doch nur als Schmuckstein für den Berufsstand heraus? Oder steckt mehr hinter der gesetzlichen Normierung der Organstellung?

In seinem Impulsreferat wird Herr Prof. Dr. Gerhard Ring eine Einführung in die Thematik geben und den Status des Steuerberaters als unabhängiges Organ der Steuerrechtspflege beleuchten. Im Rahmen der anschließenden Podiumsdiskussion werden die im Eröffnungsvortrag dargestellten Aspekte mit namhaften Experten mit dem Auditorium erörtert werden.

15:00

Begrüßung

Prof. Dr. Hartmut Schwab, Dipl.-Ök., StB/FB f. Internat. StR
Vorstandsvorsitzender des DWS-Instituts e.V.,
Präsident der Bundessteuerberaterkammer

15:10

Impulsreferat

Prof. Dr. Gerhard Ring

Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises Berufsrecht
des DWS-Instituts e.V., TU Bergakademie Freiberg

15:45

Podiumsdiskussion

Weitere Diskussionsteilnehmer:

Prof. Dr. Matthias Kilian

Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises Berufsrecht des
DWS-Instituts e.V., Direktor des Soldan Instituts, Inhaber der
Hans-Soldan-Stiftungs juniorprofessur der Universität zu Köln

MD Dr. Rolf Möhlenbrock

Leiter der Steuerabteilung beim Bundesministerium
der Finanzen

Dr. Holger Stein, Dipl.-Ing. oec, StB

Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises Berufsrecht
des DWS-Instituts e.V., Vizepräsident der Bundessteuer-
beraterkammer, Präsident der Steuerberaterkammer
Mecklenburg-Vorpommern

MODERATION:

Prof. Dr. Thomas Mann

Vorsitzender des wissenschaftlichen Arbeitskreises Berufsrecht
des DWS-Instituts e.V., Professor für Öffentliches Recht an der
Georg-August-Universität Göttingen

16:45

Diskussion unter Einbeziehung des Auditoriums

ca. 17:15

Empfang

Behrenstraße 42
10117 Berlin
Postfach 02 24 09
10126 Berlin

Telefon: 030 246250-10
Telefax: 030 246250-50
E-Mail: info@dws-institut.de
www.dws-institut.de

DWS-INSTITUT

Das Deutsche wissenschaftliche Institut der Steuerberater e.V. (DWS-Institut) wird von der Bundessteuerberaterkammer und den Steuerberaterkammern getragen. Unterstützt von zwei wissenschaftlichen Arbeitskreisen befasst es sich mit steuerrechtlichen und berufsrechtlichen Grundsatzfragen.

Mit Fachtagungen und Fachschriften steht das DWS-Institut Steuerberaterinnen und Steuerberatern in berufspraktischen Fragen zur Verfügung.

Der wissenschaftliche Arbeitskreis „Berufsrecht“ unterstützt das DWS-Institut mit wissenschaftlichen Stellungnahmen zu berufsrelevanten Grundsatzfragen. Er untersucht die berufsrechtlichen Entwicklungen des Freien Berufs des Steuerberaters in der heutigen Rechts- und Wirtschaftsordnung. Dabei wird das Berufsrecht der Steuerberater unter Berücksichtigung der Nachbarwissenschaften und der internationalen Entwicklungen wissenschaftlich bearbeitet und dokumentiert. Aktuellen Themen und Tendenzen des Berufsrechts widmet das DWS-Institut unter Federführung des Arbeitskreises jährlich im Herbst eine Fachtagung.



Teilnahmebedingungen, Einwilligung

Einverständnis zu Foto- und Filmaufzeichnung

Die Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit ihrer Zustimmung zur Teilnahme ihr Einverständnis, dass das DWS-Institut während und nach der Veranstaltung entstandenes Bildmaterial für Zwecke der Berichterstattung in der Presse, auf Internetseiten und Social-Media-Kanälen des DWS-Instituts veröffentlicht.

Diese Einwilligung ist freiwillig und jederzeit widerruflich. Der Widerruf ist per E-Mail zu richten an: info@dws-institut.de oder postalisch an: DWS-Institut e.V., Behrenstraße 42, 10117 Berlin. Nach Erhalt des Widerrufs werden wir die betreffenden Daten nicht mehr verarbeiten bzw. löschen.